

„Von Leonore zu Isolde“ – Einladung zum Konzert des ‚fimt‘ in Schloss Thurnau

**Öffentliches Konzert am 23. Juli 2014 ist Hommage an
Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient**

3.873 Zeichen
73 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Zum Konzert erwartet Musikliebhaberinnen und -liebhaber eine abwechslungsreiche Reise durch die europäische Opernwelt des 19. Jahrhunderts. Die Berliner Sopranistin Kristin Ebner gestaltet gemeinsam mit ihrem Pianisten Sergey Neller ein Programm, das sich dem Repertoire der berühmten Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient (1804-1860) widmet. Durch das Programm führt der Leiter des Forschungsinstituts für Musiktheater (fimt) der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Anno Mungen.

Termin: Mittwoch, 23. Juli 2014
Zeit: 20 Uhr
Ort: Schloss Thurnau – Ahnensaal, Marktplatz 1, D-95349 Thurnau

**Interessierte sind herzlich willkommen! Der Einlass ist ab 19.30 Uhr, der
Eintritt ist frei. Da die Platzkapazität begrenzt ist, wird um Anmeldung bzw.
Reservierung gebeten per E-Mail konzert-thurnau@gmx.de**

Das Konzertprogramm zeichnet die wichtigsten Rollen von Wilhelmine Schröder-Devrient nach und belebt so Frauenfiguren wie Beethovens *Leonore*, Bellinis *Norma* oder Wagners *Isolde*. Dabei werden unter der Klavierbegleitung von Sergey Neller Lied, Melodram und dramatische Arie versammelt.



Kristin Ebner präsentierte sich u.a. bereits mit den Wesendonck-Liedern dem Richard-Wagner-Verband in Abu Dhabi. Sie konzertiert zudem in zahlreichen Städten Deutschlands und arbeitete mit dem Regisseur Frank Hilbrich. Die aufstrebende Sopranistin vertiefte ihr Studium des hochdramatischen Fachs an der Universität der Künste in Berlin bei Kammersängerin Gabriele Schnaut, die viele Jahre in Bayreuth *Brünhilde* und *Ortrud* sang.

Nachgefragt – Gespräch mit Kristin Ebner zu ihren Erfahrungen mit dem Repertoire Wilhelmine Schröder-Devrients

Am Donnerstag, 24. Juli 2014, 10 Uhr wird im Ahnensaal des Thurnauer Schlosses ein öffentliches Gespräch mit der Sopranistin Kristin Ebner und Prof. Dr. Anno Mungen stattfinden, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Es wird nach einer von Kristin Ebner interpretierten Arie aus dem Repertoire der Wilhelmine



Schröder-Devrient und um Fragen der Wiederaufführung gehen, ebenso um Stimmenwahrnehmung, Anforderungen und körperlichen Erfahrungen des Singens. Interessierte sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Studierende aus zwei Fachbereichen arbeiten zusammen

Als Ergebnis des Seminars ‚Kulturmarketing‘ an der Universität Bayreuth – eine Kooperation der Professoren Claas Christian Germelmann und Anno Mungen – übernehmen Master-Studierende der Studiengänge ‚BWL‘ sowie ‚Musik und Performance‘ das Marketing für diese beiden Veranstaltungen.

Das Konzertprogramm entstand aus Ergebnissen des DFG-Forschungsprojekts *Musik-Stimme-Geschlecht* des Forschungsinstituts für Musiktheater, in dessen Mittelpunkt die Untersuchung von historischen Gesangsstimmen steht. Ein Teilgebiet ist dabei Wilhelmine Schröder-Devrient und ihrem Repertoire gewidmet. Sie inspirierte Richard Wagner zu Rollen wie *Venus* oder *Isolde* und wurde als Star in ganz Europa gefeiert. Vor allem war sie bekannt durch ihren markanten Darstellungsstil, der Sprechen und Singen eindrucksvoll verband. Sie sang sowohl deutsche Arien als auch italienische und interpretierte große Partien wie die der *Senta*, konzertierte aber auch mit Liederabenden. Durch das Konzert werden erstmals Erkenntnisse aus der Praxis der (Wieder-)Aufführung in die Forschung miteinbezogen. Hinzu kommen Gespräche mit aktiven Sängerinnen und Sängern der Gegenwart, die vor allem im dramatischen Fach aktiv sind. Das Forschungsprojekt wertet neben Noten auch Rezensionen, Abbildungen und Handschriften aus. Einen weiteren Fokus bilden Fragen zur Konstruktion von Männlichkeit, Fragen nach der Performativität von Geschlechterrollen auf und neben der Bühne, Gesangsschulen und Stimmentwicklungen in Italien im 17. und 18. Jahrhundert.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Anno Mungen

Leiter des Forschungsinstituts für Musiktheater – fimt

Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Schloss Thurnau

95349 Thurnau

Telefon 09228 / 99605-10

E-Mail fimt.thurnau@uni-bayreuth.de

www.fimt.uni-bayreuth.de

www.fimt.uni-bayreuth.de/de/news/140709_konzert_ebner

www.facebook.com/fimtthurnau

www.stimme.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de